

PRAXISLEITFADEN ZUR PRÜFUNG DES MODULS CO VON SAP® KAPITEL 4

4 Produktkostenplanung

Im Rahmen der Produktkostenplanung geht es darum, Kalkulationsergebnisse bezüglich der Herstell- und Selbstkosten zu erhalten. Auf diesem Wege soll ein Fundament für die Preisfindung (Preisuntergrenzen) gelegt werden, um in letzter Konsequenz die Produktivität zu maximieren.

Mit Hilfe der Produktkostenplanung kann man Alternativenvergleiche (Produktionsmengen) und Werksvergleiche (Günstigste Produktionsstätte) vornehmen. Ergänzend ist es möglich, Analysen bezüglich der Kostenverursachung (Material-/ Lohnkosten-Anteile) und der Einflüsse der Primärkosten (Abschreibungen / Energiekosten) durchzuführen, mit dem Ziel einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu begleiten.

Ergänzend unterstützt die Produktkostenplanung (Plankalkulation) ebenfalls die Bestandsbewertung.

Die Herstell- und Selbstkosten werden basierend auf der Kostenarten-Kostenstellenrechnung sowie den Mengengerüsten der Produktionsplanung (Stückliste, Arbeitspläne) ermittelt.

Die geplanten Kostensätze und die Preise aus der Materialbewegung werden genutzt um das Mengengerüst zu bewerten.

Es gibt zwei grundsätzliche Kalkulationsverfahren:

- Kalkulation mit Mengengerüst (Standardprodukte)
- Kalkulation ohne Mengengerüst (Kundeneinzelfertigung)

Grundlage beider Kalkulationsverfahren ist immer das Material mit einem zugehörigen Stammsatz im System.

4.1 Der Materialstammsatz

Der Materialstammsatz beinhaltet die relevanten Informationen aller Artikel und Teile, die ein Unternehmen beschafft, fertigt oder vorhält. Demnach stellt der Materialstamm die Datenquelle zur materialspezifischen Informationsgewinnung dar. Die Datensätze werden integrativ vorgehalten und können somit von allen beteiligten Fachabteilungen gemeinsam genutzt werden.

Ein Materialstammsatz setzt sich aus den unterschiedlichsten Informationen der diversen Bereiche zusammen.

- Buchhaltung
- Disposition
- Einkauf
- Konstruktion
- Lagerung
- Prognose
- Vertrieb

4.1.1 Aufbau eines Materialstammsatzes

Der Materialstammsatz setzt sich aus zum einen aus einem allgemeinen Datenanteil zusammen, der wiederum mandantenweit gültig ist, und zum anderen aus werksspezifischen und lagerortspezifischen Datenanteilen.

Demnach gehören zu einem Materialstammsatz also Daten mit einem beschreibenden sowie einem steuernden Charakter.

Hinsichtlich der Neuanlage von Materialstammsätzen muss durch ein geeignetes IKS-Verfahren gewährleistet sein, dass alle beteiligten Fachbereiche und Ansprechpartner zeitnah über die Neuanlage informiert sind.

Besonders wichtig sind dabei naturgemäß die Einkaufs- und die Buchhaltungsabteilung, da ohne die Pflege der relevanten Daten keine Bewertung der Materialien bzw. keine Kostenrechnung durchgeführt werden kann.

Die Datenpflege wird systemseitig mit einem Kennzeichen dokumentiert.

Fachbereich	Pflegestatus
Arbeitsvorbereitung	A
Buchhaltung	B
Klassifizierung	C
Disposition	D
Einkauf	E
Fertigungshilfsmittel	F
Kalkulation	G
Grunddaten	K
Lagerung	L
Prognose	P
Qualitätsmanagement	Q
Lagerverwaltung	S
Vertrieb	V
Werksbestände	X
Lagerortbestände	Z

Der Pflegestatus des kompletten Materials ist in der Tabelle **MARA** abgelegt. Die werkspezifischen Datenanteile werden in der Tabelle **MARC** und die lagerortspezifischen Datenanteile in der Tabelle **MARD** vorgehalten.

Über die Kontenfindung wird jedes Material einem Sachkonto und somit auch einer primären Kostenart zugeordnet.

4.2 Preissteuerung

Bei der Preissteuerung handelt es sich um ein Bewertungsverfahren im Rahmen der Materialwirtschaft. In einem SAP®-System gibt es zwei Preissteuerungsarten, die für die Bewertung herangezogen werden können.

4.2.1 Der Standardpreis

Beim Einsatz der Standardpreise (S) richten sich alle Bewertungsverfahren am Standardpreis aus, der im Materialstammsatz eingetragen ist. Preisabweichungen aus Bestellungen / Lieferungen werden in der Folge auf Preisdifferenzkonten gebucht. Mit dieser Steuerungsart lassen sich Preisänderungen sehr komfortabel überwachen.

4.2.2 Der gleitende Durchschnittspreis

Beim Einsatz des gleitenden Durchschnittspreises (V) wird für alle Wareneingänge der reale Zugangswert gebucht. Der Preis im Materialstammsatz wird dabei automatisch angepasst.

Die Preissteuerungsart wird im Buchhaltungsdatenanteil eines Materialstammsatzes geführt.

Die Zuordnungen der Bewertungskreise zu den Buchungskreisen sind in der Tabelle **T001K** angelegt.

Die Bewertungstypen zum Bewertungskreis sind in der Tabelle **T149** eingetragen.

In der Tabelle **T093B** sind die buchungskreisbezogenen Bewertungsbereichsangaben eingetragen.

Es besteht das Risiko, sofern der Preis nicht mit dem Wareneingang erfasst wird, dass die Vorratsbewertung mit dem GLD (Gleitenden Durchschnittspreis) vorgenommen wird. Aus diesem Umstand heraus, könnte der Vorratsausweis verfälscht werden. Bei der Standardpreisermittlung besteht dieses Risiko nicht, da resultierend aus den Anforderungen zur Niederstwertermittlung / -bewertung im Rahmen des Jahresabschlusses eine Anpassung erfolgen muss. Beim Einsatz des Standardpreisverfahrens muss demnach im Jahresabschluss sichergestellt sein, dass die erforderlichen Anpassungen ordnungsmäßig sind.

4.3 Stückliste

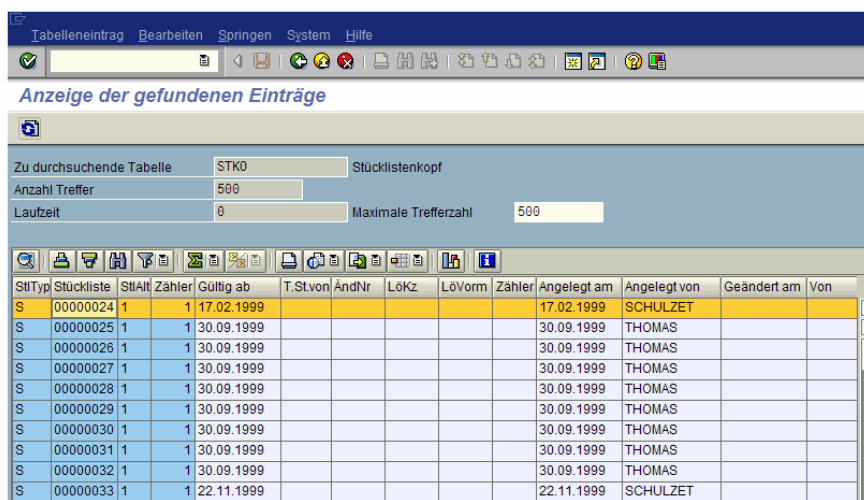
Bei einer Stückliste handelt es sich grundsätzlich um ein Verzeichnis mit formalem Aufbau, das sämtliche Angaben zu einem Gegenstand wie z.B. Menge, Bezeichnung, Einheit ausweist. Die jeweiligen Bestandteile werden als *Position* bezeichnet.

Stücklisten werden in verschiedenen Bereichen eingesetzt. In diesem Zusammenhang sind die Materialstücklisten und die Kundenauftragsstücklisten zu erwähnen.

Bei einer Alternativstückliste geht es darum, dass identische Erzeugnisse in unterschiedlichen Herstellungsverfahren zum Einsatz kommen können. Dieser Tatsache kann man durch die entsprechende Pflege verschiedener Stücklisten Rechnung tragen. Diese Stücklisten werden als Alternativstücklisten oder auch Stücklistenalternativen bezeichnet. Die diversen Alternativen wiederum werden durch eine Mehrfachstückliste zusammengefasst.

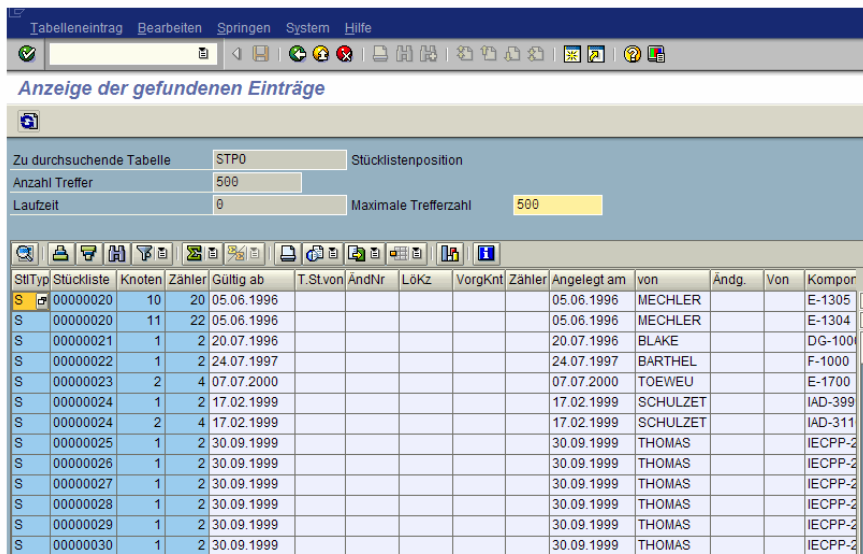
Stücklisten werden primär für die Kalkulation und die Fertigung benötigt.

Die Stückliste setzt sich zusammen aus einem Stücklistenkopf (Tabelle **STKO**), der die zentralen Informationen zu allen Positionen enthält:



StTyp	Stückliste	StAlt	Zähler	Gültig ab	T.St.von	AndNr	LoKz	LöVorm	Zähler	Angelegt am	Angelegt von	Geändert am	Von
S	00000024	1	1	17.02.1999						17.02.1999	SCHULZET		
S	00000025	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000026	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000027	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000028	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000029	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000030	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000031	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000032	1	1	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS		
S	00000033	1	1	22.11.1999						22.11.1999	SCHULZET		

Sowie den Stücklistenpositionen (Tabelle **STPO**):



StTyp	Stückliste	Knoten	Zähler	Gültig ab	T.St.von	ÄndNr	Lökz	VorgKnt	Zähler	Angelegt am	von	Ändg.	Von	Kompor
S	00000020	10	20	05.06.1996						05.06.1996	MECHLER			E-1305
S	00000020	11	22	05.06.1996						05.06.1996	MECHLER			E-1304
S	00000021	1	2	20.07.1996						20.07.1996	BLAKE			DG-1001
S	00000022	1	2	24.07.1997						24.07.1997	BARTHEL			F-1000
S	00000023	2	4	07.07.2000						07.07.2000	TOEWEU			E-1700
S	00000024	1	2	17.02.1999						17.02.1999	SCHULZET			IAD-399
S	00000024	2	4	17.02.1999						17.02.1999	SCHULZET			IAD-311
S	00000025	1	2	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS			IECPP-2
S	00000026	1	2	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS			IECPP-2
S	00000027	1	2	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS			IECPP-2
S	00000028	1	2	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS			IECPP-2
S	00000029	1	2	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS			IECPP-2
S	00000030	1	2	30.09.1999						30.09.1999	THOMAS			IECPP-2

Die Stücklistenpositionen müssen mit dem *Kalkulationsrelevanzkennzeichen* versehen sein, damit sie in der Materialkalkulation berücksichtigt wird. Dies ist unabhängig von der Kalkulationsart zu setzen.

Das Kennzeichen *Fixe Menge* zeigt an, ob die eingetragene Menge losgrößenunabhängig ist oder nicht. Typischerweise trifft dies bei unvermeidlichem Materialverlust zu Beginn eines Produktionsprozesses auf.

Die *Positionstypen* stehen für:

L : Lagerposition, Bewertung lt. Materialbewertungsstrategie oder eigener Kalkulation

N : Nicht-Lagerposition, siehe folgende Folie

R : Rohmaßposition, Bewertung lt. Materialbewertungsstrategie oder eigener Kalkulation

Schüttgut wird regelhaft bereits bei der Beschaffung als Verbrauch auf Fertigungskostenstellen gebucht und wird daher in der Kalkulation meist nicht berücksichtigt.

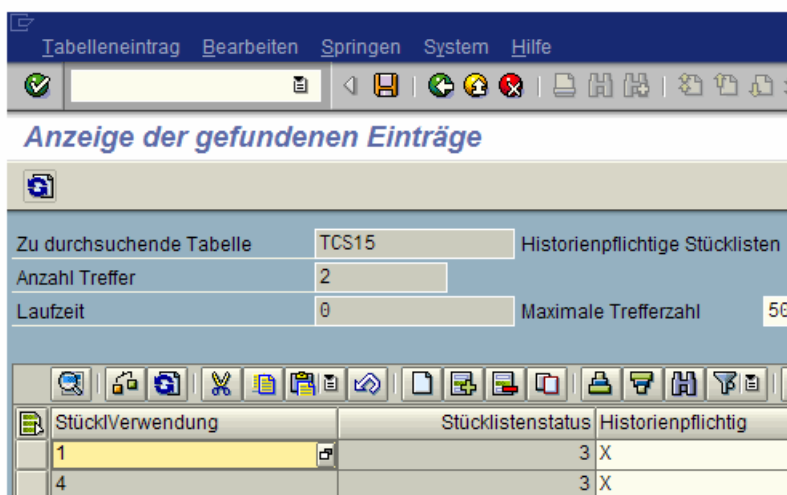
Folgende Transaktionen stehen Ihnen zur Anzeige von Stücklisten aus den diversen Auswertungsperspektiven zur Verfügung:

Transaktion	Bedeutung
CS03	Anzeige Materialstückliste
CS09	Anzeige Materialstückliste mit Werkszuordnung
CS42	Anzeige Materialstückliste Zuordnung konfiguriertes Material
CS06	Anzeige Materialstücklistengruppe
CSMB	Materialstücklistenbrowser
CV13	Anzeige Dokumentstückliste
CV16	Anzeige Dokumentstücklistengruppe
IB03	Anzeige Equipmentstückliste
IB09	Anzeige Equipmentstückliste Werkszuordnung
IB06	Anzeige Equipmentstückliste – Stücklistengruppe
IB13	Anzeige Stückliste für technischen Platz
IB19	Anzeige Stückliste für technischen Platz Werkszuordnung
IB16	Anzeige Stückliste für technischen Platz Stücklistengruppe
CS63	Anzeige Auftragsstückliste
CSKB	Auftragsbrowser
CU52	Anzeige Auftragsstückliste mehrstufig
CS73	Anzeige Projektstückliste einstufig
CS76	Anzeige Projektstückliste mehrstufig
CSPB	Projektbrowser

Ergänzend erreichen Sie die nachstehenden Auswertungen über den abgebildeten Menüpfad:



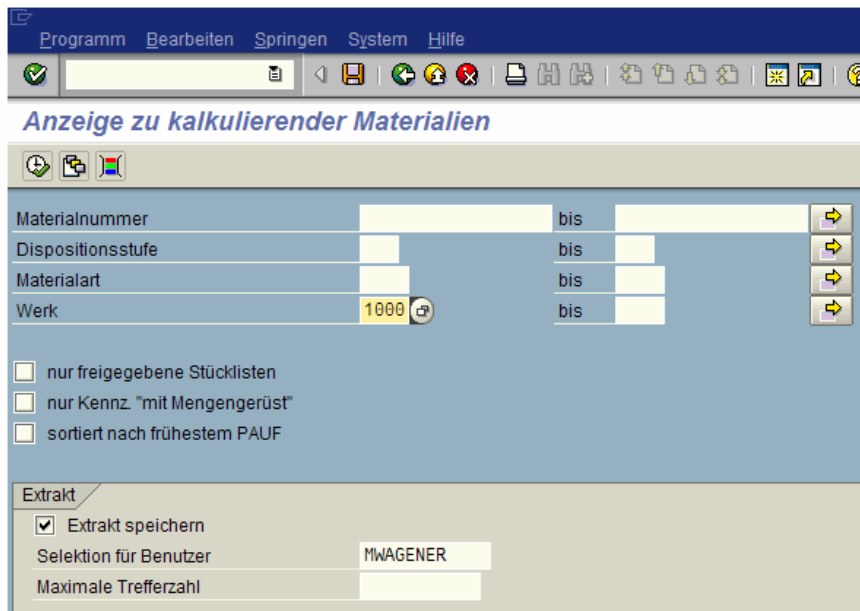
Die Einstellungen zur Historienpflicht der Stückliste können Sie sich mit der Transaktion **SE16N** in den Tabellen **TCS15** und **TCS17** anzeigen lassen.



!

Prüfen Sie, ob die Einstellungen der historienpflichtigen Stücklisten mit den Unternehmensrichtlinien korrespondieren.

Eine Übersicht der zu kalkulierenden Materialien erhalten Sie mittels der Transaktion **CKAPP01**:



Anzeige zu kalkulierender Materialien

Materialnummer [] bis [] [↔]
 Dispositionsstufe [] bis [] [↔]
 Materialart [] bis [] [↔]
 Werk 1000 [↔] bis [] [↔]

nur freigegebene Stücklisten
 nur Kennz. "mit Mengengerüst"
 sortiert nach frühestem PAUF

Extrakt
 Extrakt speichern
 Selektion für Benutzer MWAGENER
 Maximale Trefferzahl []

Selektieren Sie den gewünschten Datenbestand und bringen Sie ihn via **F8** zur Aufbereitung.



Anzeige zu kalkulierender Materialien

Material	Werk	Eckstart
YY-270	1000	
Z-112	1000	
Z-113	1000	
YY-120	1000	
YY-210	1000	
YY-220	1000	
YY-230	1000	
YY-240	1000	
YY-260	1000	
XX-200	1000	
V12	1000	
V10	1000	
T-VS2	1000	
T-TB24	1000	

!

Überprüfen Sie ggfs. stichprobenartig, ob die eingetragenen Materialien mit den Unternehmensrichtlinien und Dokumentationen übereinstimmen.

4.4 **Arbeitspläne**

Der Arbeitsplan beschreibt einen Fertigungslauf. Ein Arbeitsplan fasst somit die einzelnen Vorgänge der verschiedenen Arbeitsplätze zusammen.

Ein Arbeitsplan besteht aus diversen x Vorgängen, die sich jeweils aus den Angaben zum Arbeitsplatz, den Fertigungshilfsmitteln, Materialzuordnungen, Vorgangstexten und Vorgabewerten (wie lange, wie viel) zusammensetzen.

Anstelle eines Arbeitsplanes kann für die Serienfertigung oder Prozessfertigung auch Arbeitsplanes Linienpläne und Rezepte verwendet werden.

Die Fertigungskosten werden über einen Arbeitsplan, die integrierten Arbeitsplätze, an denen die Vorgänge durchgeführt werden, die Kostenstellen sowie die relevanten Leistungsarten ermittelt.

Einem Arbeitsplan können selbstverständlich mehrere Materialien zugeordnet sein, die jeweils denselben Produktionsprozess durchlaufen. Mittels der Planverwendung werden die Arbeitspläne den verschiedenen Arbeitsbereichen zugeordnet. Auf diesem Wege ist es möglich verschiedene Arbeitspläne zur Fertigung eines Werkmaterials anzulegen, die sich in ihrer jeweiligen Verwendung unterscheiden.

Der Arbeitsplan wird mit einem Status versehen, der den Bearbeitungsstand eines Arbeitsplans kennzeichnet und somit verdeutlicht in welcher Phase sich der jeweilige Plan aktuell befindet (z.B. Erstellung, Freigabe, usw.).

Eine Übersicht der Planstatus für die Arbeitspläne gibt die Transaktion **OP46**.

Tabellensicht Bearbeiten Springen Auswahl Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Plan-Status" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Status	Text zum Status	FrgKz.	Kalk.	KonsistPr.
1	Erstellungsphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Freigegeben für Auftrag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Freigegeben für Kalkulation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Freigegeben allgemein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Freigegeben (Selektion Englisch)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Freigegeben (Selektion Spanisch)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Freigegeben (Selektion Französisch)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Für die Vorgänge wird über einen Steuerschlüssel hinterlegt, ob sie kalkulationsrelevant sind.

Die Kalkulationsrelevanzkennzeichen sind in der Tabelle **TCK08** eingetragen:

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

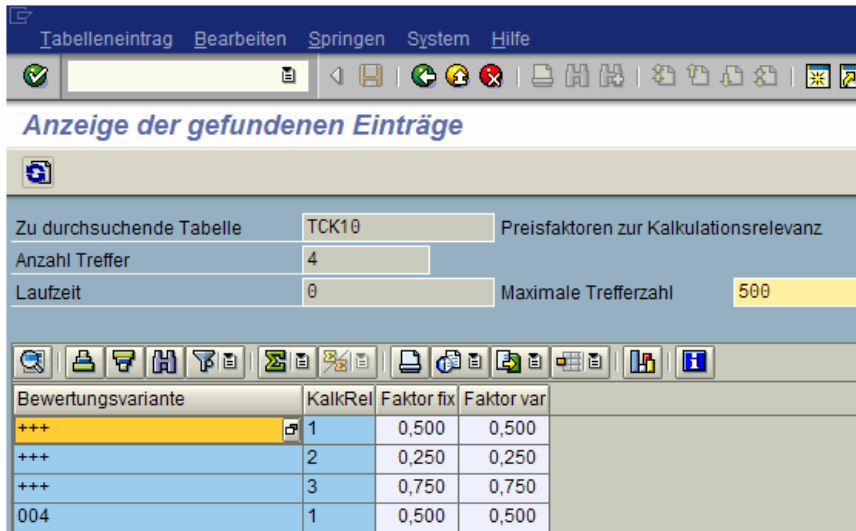
Zu durchsuchende Tabelle: TCK08 Kennzeichen Kalkulationsrelevanz

Anzahl Treffer: 5

Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

KalkRel	Bezeichnung
	Nicht kalk.relevant
1	Nicht kalk.relevant
2	Verpackungsvorgang
3	Verpackungsmaterial
X	voll kalk.relevant

Die zugehörigen Preisfaktoren zur Kalkulationsrelevanz sind in der Tabelle **TCK10** hinterlegt:

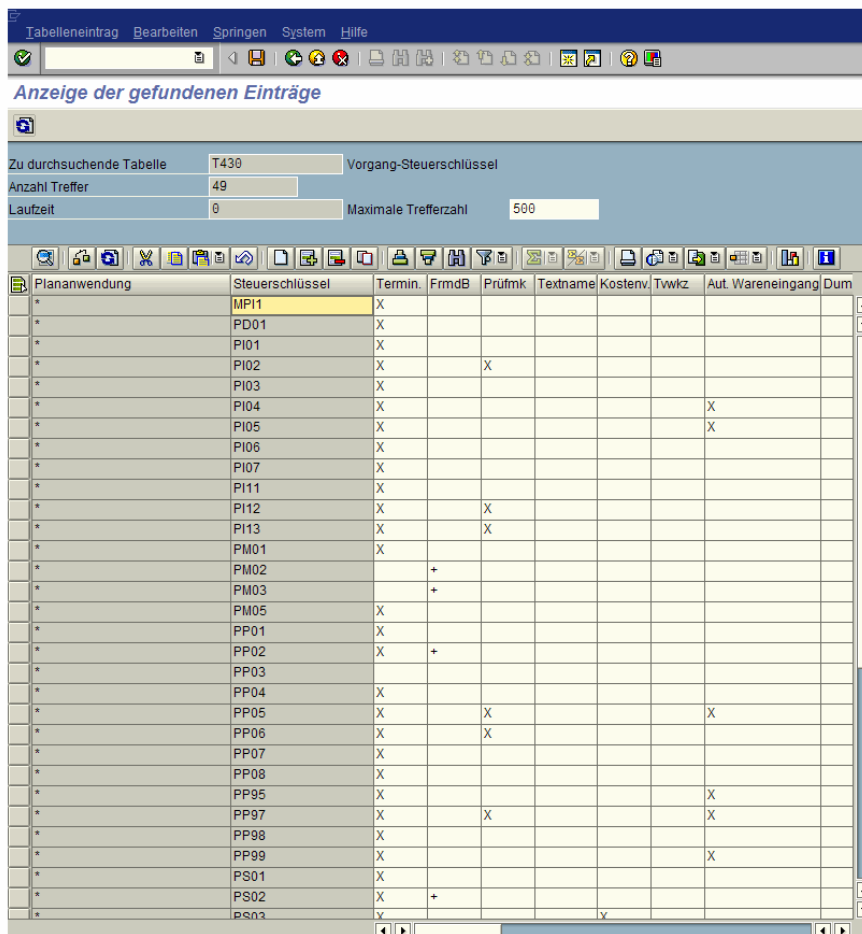


Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: TCK10 Preisfaktoren zur Kalkulationsrelevanz
 Anzahl Treffer: 4
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Bewertungsvariante	KalkRel	Faktor fix	Faktor var
+++	1	0,500	0,500
+++	2	0,250	0,250
+++	3	0,750	0,750
004	1	0,500	0,500

Die Steuerschlüssel zu Vorgängen und ihre Details können Sie mittels der Transaktion **SE16N** in der Tabelle **T430** zur Anzeige bringen:



Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: T430 Vorgang-Steuerschlüssel
 Anzahl Treffer: 49
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Plananwendung	Steuerschlüssel	Termin.	FrmdB	Prüfmk	Textname	Kostenv.	Twtkz	Aut.	Wareneingang	Dum
*	MP11	X								
*	PD01	X								
*	PI01	X								
*	PI02	X		X						
*	PI03	X								
*	PI04	X						X		
*	PI05	X						X		
*	PI06	X								
*	PI07	X								
*	PI11	X								
*	PI12	X		X						
*	PI13	X		X						
*	PM01	X								
*	PM02		+							
*	PM03		+							
*	PM05	X								
*	PP01	X								
*	PP02	X	+							
*	PP03									
*	PP04	X								
*	PP05	X		X					X	
*	PP06	X		X						
*	PP07	X								
*	PP08	X								
*	PP95	X							X	
*	PP97	X		X					X	
*	PP98	X								
*	PP99	X							X	
*	PS01	X								
*	PS02	X	+							
*	PS03	X				Y				

Alternativ können Sie mittels der Transaktion **OP67** (Cave: Customizingtransaktion) die Steuerschlüssel zu Vorgängen zur Anzeige bringen:

SteuSchlüssel	Text Steuerschlüssel
MP11	Prozeßfertigung - nur Terminierung
PD01	Einsatzplanung - Eigenbearbeitung
PI01	Planungsrezept/ Prozeßauftrag
PI02	Planungsrezept/Prozeßauftrag mit QM
PI03	Rezept/Prozeßauftrag; Meilensteinrückm.
PI04	Term., Kapa., autom.WE, Rückm.erw.
PI05	Term.,Kapa.,autom.WE,Kalk.,Rückm. erw.
PI06	Term., Kapa., Kalk., Rückm. erw.
PI07	Planungsrezept/ Prozeßauftrag
PI11	Term., Kapa., Kalk.
PI12	Term., Kapa., QM, Kalk.
PI13	Term., Kapa., QM, Kalk., Meilenstein
PM01	Instandhaltung - eigen

Per Doppelclick auf einen Zeileneintrag gelangen Sie in die referenzierende Detailansicht:

Steuerschlüssel: **PP01** **Eigenfertigung**

Kennzeichen

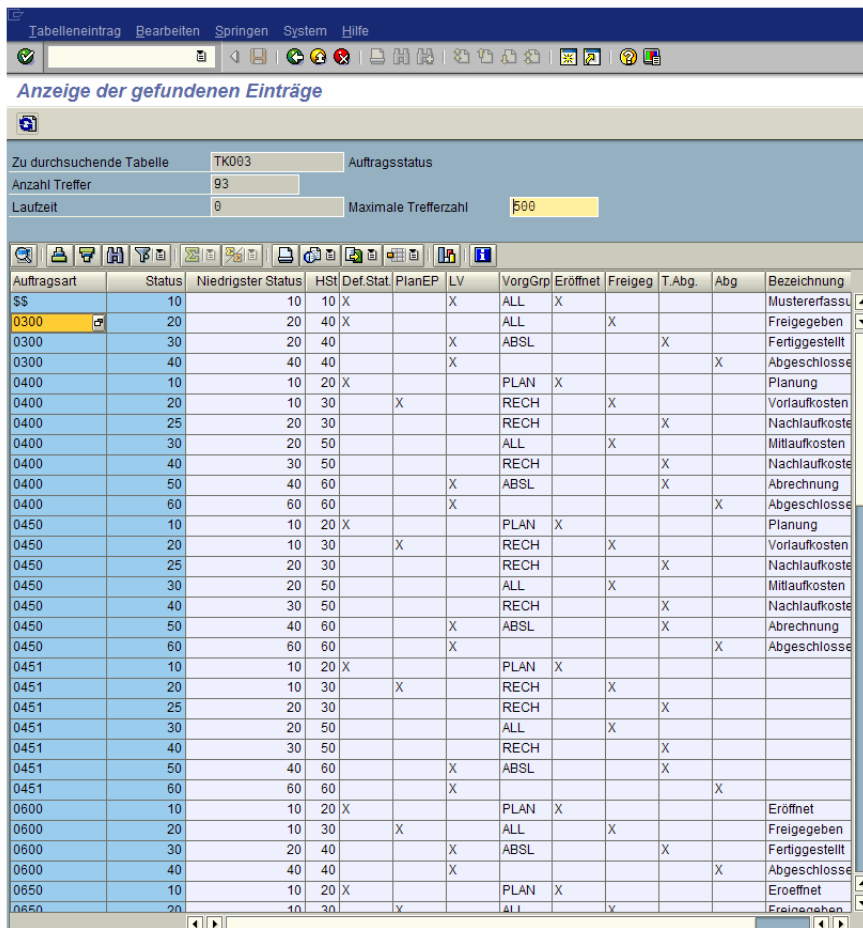
<input checked="" type="checkbox"/> Terminieren	<input checked="" type="checkbox"/> Rückmeldung drucken
<input checked="" type="checkbox"/> KapaBed. ermitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Drucken
<input type="checkbox"/> Prüfmerk. erwartet	<input checked="" type="checkbox"/> Kalkulieren
<input type="checkbox"/> Aut. Wareneingang	<input type="checkbox"/> Term. Fremdvorgang
<input checked="" type="checkbox"/> Lohnscheine drucken	
<input type="checkbox"/> Nacharbeit	

Fremdbearbeitung: Eigenbearbeiteter Vorgang

Rückmeldung: Rückmeldung vorgesehen

Damit nun ein solches Objekt tatsächlich in die Kalkulation einfließt, muss auch im entsprechenden Auftrag das Kalkulationskennzeichen gesetzt sein.

Eine Übersicht der Einstellungen zu den Auftragsstatus gibt die Tabelle **TK003**:



Auftragsart	Status	Niedrigster Status	HST	Def Stat	PlanEP	LV	VorgGrp	Eröffnet	Freigegeben	T.Abg.	Abg.	Bezeichnung
\$\$	10	10	10	X		X	ALL	X				Mustererfassu
0300	20	20	40	X			ALL		X			Freigegeben
0300	30	20	40			X	ABSL			X		Fertiggestellt
0300	40	40	40			X					X	Abgeschlossen
0400	10	10	20	X			PLAN	X				Planung
0400	20	10	30		X		RECH		X			Vorlaufkosten
0400	25	20	30				RECH			X		Nachlaufkosten
0400	30	20	50				ALL		X			Mitlaufkosten
0400	40	30	50				RECH			X		Nachlaufkosten
0400	50	40	60			X	ABSL			X		Abrechnung
0400	60	60	60			X					X	Abgeschlossen
0450	10	10	20	X			PLAN	X				Planung
0450	20	10	30		X		RECH		X			Vorlaufkosten
0450	25	20	30				RECH			X		Nachlaufkosten
0450	30	20	50				ALL		X			Mitlaufkosten
0450	40	30	50				RECH			X		Nachlaufkosten
0450	50	40	60			X	ABSL			X		Abrechnung
0450	60	60	60			X					X	Abgeschlossen
0451	10	10	20	X			PLAN	X				
0451	20	10	30		X		RECH		X			
0451	25	20	30				RECH			X		
0451	30	20	50				ALL		X			
0451	40	30	50				RECH			X		
0451	50	40	60			X	ABSL			X		
0451	60	60	60			X					X	
0600	10	10	20	X			PLAN	X				Eröffnet
0600	20	10	30		X		ALL		X			Freigegeben
0600	30	20	40			X	ABSL			X		Fertiggestellt
0600	40	40	40			X					X	Abgeschlossen
0650	10	10	20	X			PLAN	X				Eröffnet
0650	20	10	30		X		ALL		X			Freigegeben

!

Prüfen Sie die Customizingeinstellungen und nehmen Sie einen Abgleich zu den Unternehmensrichtlinien vor.

4.5 Arbeitsplatz

Bei einem Arbeitsplatz handelt es sich per definitionem um einen räumlichen Bereich, an dem jeweils ein bestimmter Arbeitsvorgang ausgeführt wird.

Arbeitspläne wiederum finden Verwendung in Plänen wie z.B. Arbeitsplan, Instandhaltungsplan usw. und sind stets einer Kostenstelle zugeordnet.

Durch die Kategorisierung der Arbeitsplatzart wird festgelegt welche Stammdatenanteile zu pflegen sind, welche Funktionen der Arbeitsplatz erfüllen soll (z.B. Kalkulation – Einstellung über Steuerschlüssel), welche Bildgestaltung der Anwender angezeigt bekommt und letztlich, ob Änderungsbelege fortgeschrieben werden sollen.

Eine Übersicht der Arbeitsplatzarten erhalten Sie mit der Transaktion **SE16N** bei Auswahl der Tabelle **TC30**.



Arbeitsplatzart	Ref. CUA-Status	FAW	Verpr.	ÄndBeleg	StSchema	Farbe	Bezeichnung
0001	F	0001	0001			BLUE_4	Maschine
0002	F	0002	0002			YELLOW	Maschinengruppe
0003	F	0001	0001			GREEN	Person
0004	F	0002	0002			YELLOW_3	Personengruppe
0005	F	0001	0001				Instandhaltung
0006	F	0006	0006				Projektmanagement
0007	F	0007	0007				Linienplatz
0008	F	0008	0008				Prozeßeinheit
0009	F	0008	0009				Personalressource
0010		0008	0008				Transporteinheit
0011		0001	0001			BLUE_4	Linie
0012	F	0001	0001			DARKGREEN	Zone
0013	F	0001	0001			GREEN_3	Station

Eine Übersicht der Arbeitsplätze inklusive der Objekt-ID, bei der es sich um eine interne Zuordnungsidentifikation handelt, gibt die Tabelle **CRHD**.

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: CRHD Arbeitsplatz Kopf
 Anzahl Treffer: 500
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Typ	Objekt-Id	Benutzer	ÄndDatum	Benutzer	ÄndDatum	Benutzer	ArbPlatz	Werk	Art	LV	1. Par	2. Par	3. Par
A	10000000	KUNITZ	10.01.1996	KUNITZ				1000	0001				
A	10000004	BALLER						3000	0001				
A	10000019						1000	1000	0002				
A	10000020						1100	1000	0002				
A	10000021						1200	1000	0002				
A	10000022						1300	1000	0002				
A	10000023						1400	1000	0002				
A	10000025						1110	1000	0002				
A	10000026						1120	1000	0002				
A	10000034	KUNITZR	03.05.1996	KUNITZ	24.10.1997	BOLLINGER	1310	1000	0003				
A	10000035	KUNITZR	08.05.1996	KUNITZ	17.11.1995	BALLER	1320	1000	0003				
A	10000036	BALLER	24.08.2000	INTER...			1410	1000	0003				
A	10000037	WEST	07.11.1994	WEST			1420	1000	0003				
A	10000038						1500	1000	0002				
A	10000039	KUNITZR	24.08.2000	INTER...	27.08.1999	KUNITZR	1111	1000	0001				
A	10000040	KUNITZ	24.08.2000	INTER...			1112	1000	0001				
A	10000041	KUNITZ	10.11.1994	BALLER	08.12.1994	BALLER	1113	1000	0001				
A	10000042	D001155	24.08.2000	INTER...			1114	1000	0001				
A	10000044	INTERT...	24.08.2000	INTER...			1115	1000	0001				
A	10000049	BEHRM...	11.11.1994	BEHR...			1100	0001					
A	10000050	BALLER	10.11.1994	BALLER			L-1000	1200	0007				
A	10000051	BALLER	10.11.1994	BALLER			L-2000	1200	0007				
A	10000052	BALLER	10.11.1994	BALLER			L-3000	1200	0007				
A	10000056						1100	0002					
A	10000057		11.11.1994	BEHR...			1100	0003					
A	10000058						1100	0004					
A	10000059	BEHRM...	11.11.1994	BEHR...			1111	1100	0001				
A	10000060	BEHRM...	11.11.1994	BEHR...			1112	1100	0001				
A	10000061	BEHRM...	11.11.1994	BEHR...			1114	1100	0001				
A	10000062	BEHRM...	11.11.1994	BEHR...			1113	1100	0001				
A	10000063	BEHRM...	11.11.1994	BEHR...			1115	1100	0001				

Über die Objekt-ID in der Tabelle **CRCO** können Sie sich anzeigen lassen, welche Kostenstellen den Arbeitsplätzen zugeordnet sind:

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

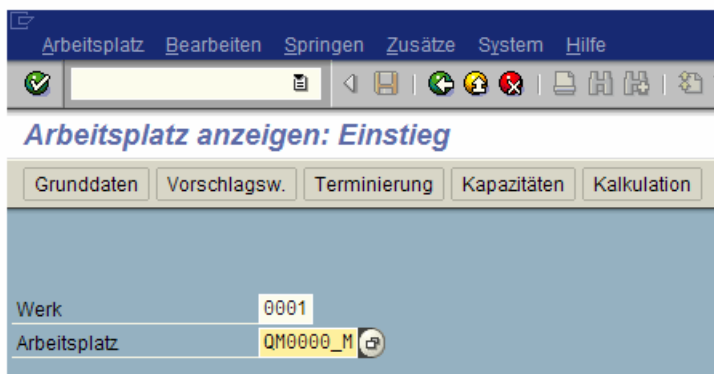
Zu durchsuchende Tabelle: CRCO Arbeitsplatz Kostenstellenzuordnung
 Anzahl Treffer: 500
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Typ	Objekt-Id	Seq	Enddatum	Nr.	Beginndatum	ÄndDatum	Benutzername	KKrs	Kostenst	LeistArt	RefKz	Formel	GProze
A	10000000	1	31.12.9999	1	02.11.1994	22.02.1996	KUNITZ	1000	4230	1422		SAP005	
A	10000000	1	31.12.9999	2	02.11.1994	22.02.1996	KUNITZ	1000	4230	1420		SAP006	
A	10000000	1	31.12.9999	3	02.11.1994	22.02.1996	KUNITZ	1000	4230	1421		SAP007	
A	10000019	1	31.12.9999	1	07.11.1994	25.07.2000	SHIRAZI	1000	4220				
A	10000034	1	31.12.9999	1	07.11.1994	24.10.1997	BOLLINGER	1000	4230	1422		SAP005	
A	10000034	1	31.12.9999	2	07.11.1994	24.10.1997	BOLLINGER	1000	4230	1420		SAP006	
A	10000034	1	31.12.9999	3	07.11.1994	24.10.1997	BOLLINGER	1000	4230	1421		SAP007	
A	10000035	1	31.12.9999	1	07.11.1994	31.07.2000	INTERTHAL	1000	4230	1422		SAP005	

!

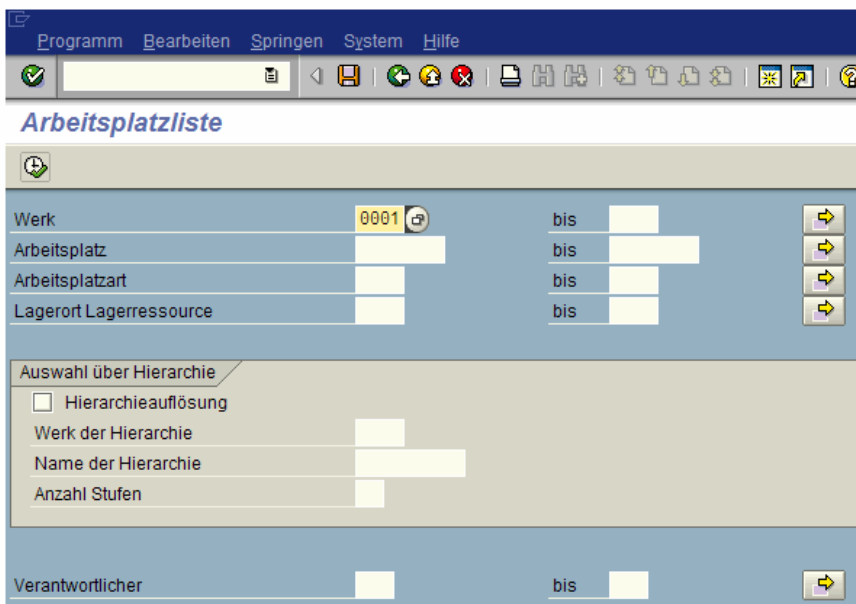
Prüfen Sie die Einstellungen zu den Arbeitsplätzen und nehmen Sie einen Abgleich mit der Unternehmensdokumentation vor.

Einzelne Arbeitsplätze können Sie sich mit der Transaktion **CR03** anzeigen lassen.



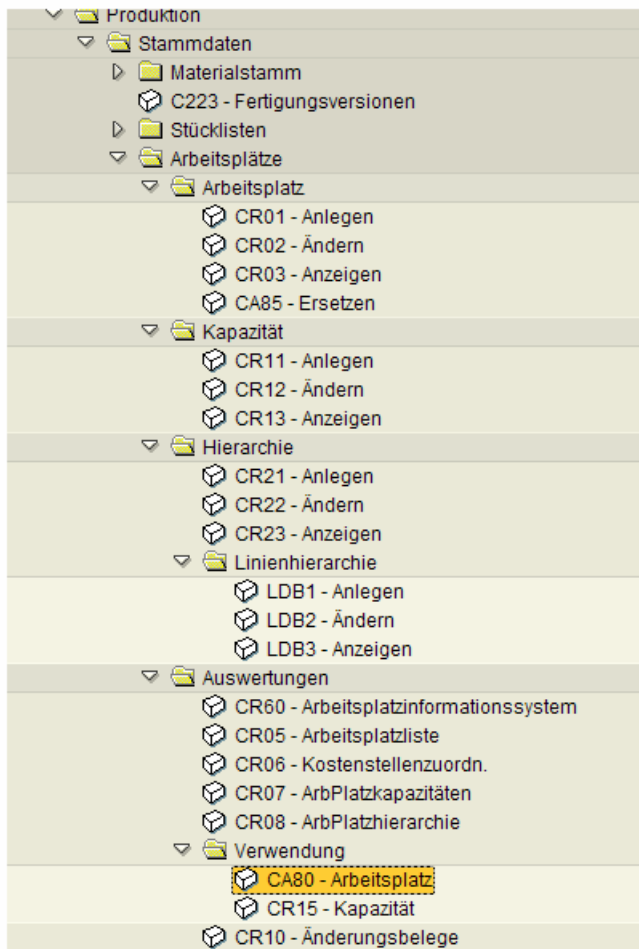
Selektieren Sie Werk und Arbeitsplatz.

Über die Transaktion **CR05**, können Sie sich eine Arbeitsplatzliste der jeweiligen Werke ausgeben lassen (entspricht Report **RCRA0010**).



Das Arbeitsplatzinformationssystem erreichen Sie mit der Transaktion **CR60**, den Verwendungsnachweis für Arbeitsplätze mit der Transaktion **CA80**.

Nachstehend ein Überblick über weitere Transaktionen zum Arbeitsplatz.



4.6 Kalkulation

4.6.1 Kalkulationsvarianten

Eine Materialkalkulation wird immer mit Hilfe einer Kalkulationsvariante durchgeführt. In der Kalkulationsvariante werden sämtliche Steuerungsparameter hinterlegt.

Eine Übersicht der im Unternehmen eingerichteten Kalkulationsvarianten gibt Ihnen die Tabelle **TCK03**, die Sie sich mit der Transaktion **SE16N** aufbereiten können.

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: TCK03 Kalkulationsvarianten
 Anzahl Treffer: 40
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Kalkulationsvariante	KalkVar	dialogfrei	RefVar	Übern Fehl	Übern. ASL	ProfCtr ka	KLVAR	KLVAR	Bezeichnung
DPC1									Plankalk bis Selbstkosten
DPC2									Sollkalk bis Selbstkosten
DPC3									Akt.Kalk bis Selbstkosten
DPC4									Inventurkalk. steuerlich
DPC5									Inventurkalk. handelsr.
IKO1				2					Plankalk.Mat.Konzern
IPC5				1					IDES Inventurkalk. handel
IPCA				2		X			Plankalk.Mat.ProfitCenter
KPC1									Kundenauftragskalk. COGM
PADH									Ad-hoc Kalkulation
PC05									Leistungszeile
PC01									CO-Fertigungsauftrag
PC02									Innenauftrag
PC03									Kostenträger
PC04									Verkaufsbeleg
PG									Musterkalkulation
PIM1									Maßnahmenanforderung
PM01									IH-Auftrag
PN0T									Meldung
PP									Plan Primärkostenart-Syst
PPC1									Plankalkulation (Mat)
PPC2									Sollkalkulation (Mat)
PPC3									Aktuelle Kalkulation (Mat)
PPC4									Kundenauftragskalkulation
PPC5									Produktionsloskalkulation
PPC6									Produktkostensammler
PPP1									Fertigungsauftrag - Plan
PPP2									Fertigungsauftrag - Ist
PPP3									Produktkostensammler
PREM									Serienfertigung Versionen
PS01									Projektsammlung

4.6.2 Kalkulationsart

Die Kalkulationsart legt den Zweck der Kalkulation fest und übergibt das Feld des Materialstammsatzes, in das die Kalkulationswerte übergeben werden sollen.

Die Kalkulationsarten werden für verschiedene Bezugsobjekte definiert. Wählen Sie das Unterobjekt für Material in der Selektionsmaske der Transaktion **SE16N** zur Tabelle **TCK01** aus und bereiten Sie die Auswahl auf:

Sie erhalten eine Übersicht der Kalkulationsarten für Material.

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: TCK01 Kalkulationsarten
 Anzahl Treffer: 13
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Kalkulatio	Bezugsobjekt	Upd.Mat	Upd.Auf	UpV	Upd.Kst	Datum	Ext. Vrsn	Prod.kosa	Er	Ei	BewVar.	PrsVerfa	Terminste
01	0	1				3	X		+	-	X	1	PC01
10	0	2				3	X		+	-	X	1	PC01
11	0	3				3	X		+	-	X	1	PC01
12	0					3	X		+	-	X	1	PC05
13	0					1	X		+	-	X	1	PC04
19	0					2	X	X	+	-	X	1	PC01
D1	0					3	X		+	-	X	1	PC01
D2	0					3	X		+	-	X	1	PC05
D3	0					1	X		+	-	X	1	PC04
K1	0	1				3	X				X	1	
P1	0	1				3	X				X	1	
S1	0					2							
U1	0					3	X		+	-	X	1	PC01

4.6.3 Bewertungsvariante

In einer Bewertungsvariante werden alle Parameter zur Bewertung (z.B. Preise für Material) erfasst. Eine Übersicht der Bewertungsvarianten gibt die Tabelle **TCK05**.

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: TCK05 Bewertungsvarianten in der Kalkulation.
 Anzahl Treffer: 24
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

BVariante	ID	ID	BFh	KalkSchema	Kalkulatio	ZA	PllsQuof	LOBEZUS	perio	Vsn	Bezeichnung BewVar.
001	3			ZCCC		2	X			0	Planbewertung - Material
002				COGS		1	X			0	Aktuelle Bewertung - Mat.
003	3			IN-VAL			X			0	Steuerrechtliche Bewert.
004	3			IN-VAL			X			0	Handelsrechtliche Bewert.
005				PP-PC1		2				0	Dispositive Bewertung
006	3			COGM		2				0	Fertigungsauftrag - Plan
007	4			COGM		1				0	Fertigungsauftrag - Ist
008	2			12000		2	X			0	Planbewertung - Auftrag

Alternativ können Sie ggfs. die Transaktion **OKK4** aufrufen.

Tabellensicht Bearbeiten Springen Auswahl Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Bewertungsvarianten" anzeigen: Übersicht

Bewertungsvariante	Bezeichnung
001	Planbewertung - Material
002	Aktuelle Bewertung - Mat.
003	Steuerrechtliche Bewert.
004	Handelsrechtliche Bewert.
005	Dispositive Bewertung
006	Fertigungsauftrag - Plan
007	Fertigungsauftrag - Ist
008	Planbewertung - Aufträge
009	Sollbewertung - Material
010	Netzplan - Plan
011	Netzplan - Ist
012	Bewertung Musterkalk.
013	Bewertung Primärkostenart
014	Projekte
015	Easy Cost Planning (PS)
190	PKoSa - Vorkalkulation
D01	Planbew.- Mat.mit Selbstk
D02	Akt.Bew.- Mat.mit Selbstk
D09	Sollbew.- Mat.mit Selbstk

Positionieren... Eintrag 1 von 24

Über einen Doppelklick auf einen Zeileneintrag verzweigen Sie in die Detailansicht.

Tabellensicht Bearbeiten Springen Auswahl Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Bewertungsvarianten" anzeigen: Detail

Bewertungsvariante/Werk 001 Planbewertung - Material

Materialbewertung Leistungsarten/Prozesse Lohnbearbeitung Fremdbearbeitung

Priorität	Strategiefolge	incl. additive Kosten
1	Preis aus Einkaufsinfosatz	<input type="checkbox"/>
2	Planpreis 1	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Standardpreis	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Gleitender Durchschnittspreis	<input checked="" type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>

Substrategiefolge bei Einkaufsinfosatzbewertung

Priorität	Strategiefolge
1	Nettobestellpreis
2	Nettoangebotspreis
3	Bruttobestellpreis

Einkauf: Zuordnung der Konditionen zu Kostenelementen

Bezugsnebenkosten

4.6.4 Kalkulationsschema

Die Gemeinkostenzuschläge werden über das Kalkulationsschema gesteuert. Rufen Sie die Registerkarte Gemeinkosten auf und betätigen Sie dort die Drucktaste Kalkulationsschema.

Markieren Sie einen Zeileneintrag und Doppelklicken Sie in der Verzeichnisstruktur den Eintrag Kalkulationsschemazeilen.

Tabellensicht Bearbeiten Springen Auswahl Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Kalkulationsschemazeilen" anzeigen: Übersicht

Dialogstruktur

- Kalkulationsschemata
 - Kalkulationsschema
 - Basis
 - Zuschlag
 - Entlastung

Schema ZCCC CCC-CO Seminar Prüfen Liste

Zelle	Basis	Zuschlag	Bezeichnung	von	bis Zeile	Entlastung
10	ZB1		Materialkosten	0	0	
20	ZB2		Fertigungskosten	0	0	
30			Herstellkosten	0	0	
40		ZZ1	Gemeinkosten	30	30	ZE1
50			Selbstkosten	0	0	

Über die Drucktaste *Liste* können Sie in die nachfolgende Darstellung verzweigen.

Übersicht Bearbeiten Springen Hilfsmittel System Hilfe

Sicht "Kalkulationsschemazeilen" anzeigen: Übersicht

Ausschnitt setzen Expandieren KoKrs

Kalkulationsschema ZCCC CCC-CO Seminar

Zeile	Basis	Zuschl.	Bezeichnung	von	bis	Zeile	Entl.																													
010	ZB1		Materialekosten																																	
<ul style="list-style-type: none"> ZB1 Materialekosten <ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnungskreis <ul style="list-style-type: none"> 1000 CO Europe <ul style="list-style-type: none"> Kostenanteil: gesamt <ul style="list-style-type: none"> VonKoArt: 400000 BisKoArt: 499999 KoArtengruppe: VonHrkt: BisHrkt: 																																				
020	ZB2		Fertigungskosten																																	
<ul style="list-style-type: none"> ZB2 Fertigungskosten <ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnungskreis <ul style="list-style-type: none"> 1000 CO Europe <ul style="list-style-type: none"> Kostenanteil: gesamt <ul style="list-style-type: none"> VonKoArt: 699100 BisKoArt: 699109 KoArtengruppe: VonHrkt: BisHrkt: 																																				
030			Herstellkosten																																	
040		ZZ1	Gemeinkosten	30	30		ZE1																													
<ul style="list-style-type: none"> ZZ1 Gemeinkosten <ul style="list-style-type: none"> Abhängigkeit D000 Zuschlagsart <ul style="list-style-type: none"> Zuschlagsart <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gültig ab</th> <th>bis</th> <th>KKrs</th> <th>ZA</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.01.2003</td> <td>31.12.9999</td> <td>1000</td> <td>1</td> <td>25,000 %</td> </tr> <tr> <td>01.01.2003</td> <td>31.12.9999</td> <td>1000</td> <td>2</td> <td>25,000 %</td> </tr> </tbody> </table> ZE1 Entlastung Logistik <ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnungskreis <ul style="list-style-type: none"> 1000 CO Europe <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gültig bis</th> <th>Kostenart</th> <th>HkGr</th> <th>%Fix</th> <th>Auftrag</th> <th>Kostenst.</th> <th>GschftProzeß</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>31.12.9999</td> <td>699302</td> <td></td> <td>*</td> <td></td> <td>GR2-LKST</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> 								Gültig ab	bis	KKrs	ZA	Prozent	01.01.2003	31.12.9999	1000	1	25,000 %	01.01.2003	31.12.9999	1000	2	25,000 %	Gültig bis	Kostenart	HkGr	%Fix	Auftrag	Kostenst.	GschftProzeß	31.12.9999	699302		*		GR2-LKST	
Gültig ab	bis	KKrs	ZA	Prozent																																
01.01.2003	31.12.9999	1000	1	25,000 %																																
01.01.2003	31.12.9999	1000	2	25,000 %																																
Gültig bis	Kostenart	HkGr	%Fix	Auftrag	Kostenst.	GschftProzeß																														
31.12.9999	699302		*		GR2-LKST																															
050			Selbstkosten																																	

Eine Übersicht sämtlicher Kalkulationsschemata gibt die Tabelle **T683**, die Schemata mit Daten sind in der Tabelle **T683S** abgelegt.

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

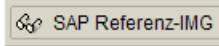
Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: T683S Kalkulationsschemata: Daten
 Anzahl Treffer: 3.701
 Laufzeit: 00:00:11 Maximale Trefferzahl: []

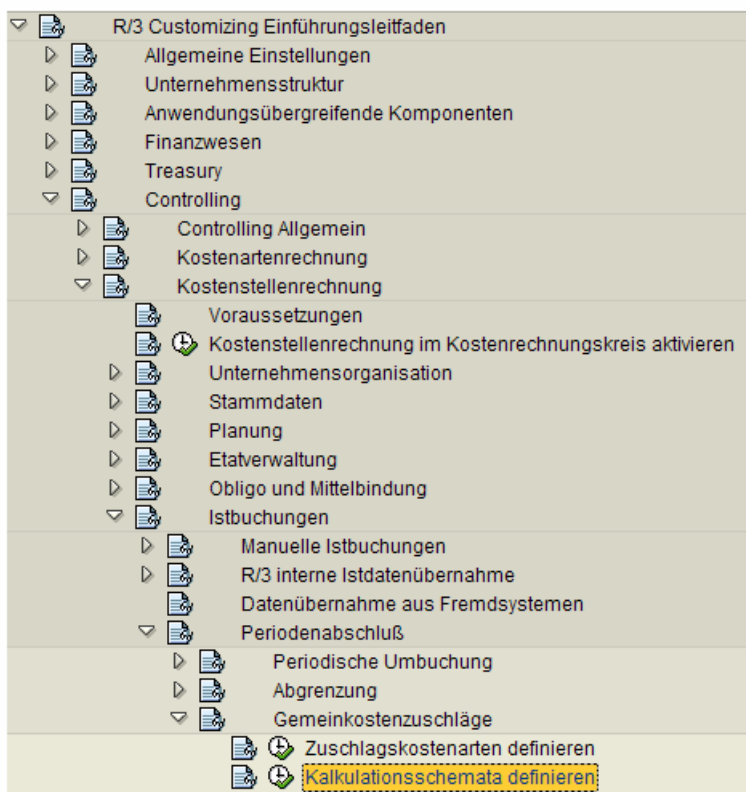
V	Apl	Schema	Stufe	Zahl	Bedg	ZwiSu	Statist	RchFrm	BasFrm	KtoSl	Rückst	Drucken	Obligat	Bezeichnung	
A	V	YVA2US	912												
A	V		913												
A	V		914												
A	V		915		13				16	4				X	
A	V		920			A			4						Endbetrag
A	V		930		9		X								
A	V		932		23		X			2 ERS					
A	V		935		8	C	X			2					
A	V		970				X								
A	V		971				X								
B	V6	Z00001	10	10										Expressdienst	
D	V		10											Serviceprodukt	
H	ME		5												
H	ME		10												
B	V3	Z40000	10	1										Rechnung	
B	V3		50											RE IV Nachschub	
A	KA	ZCCC	10											Materialkosten	
A	KA		20												
A	KA		30												Herstellkosten
A	KA		40								ZE1				
A	KA		50												Selbstkosten
A	V	ZCRM01	11		2					ERL			X		
A	V		100			1						X			Brutto
A	V		300			2			6	ERL		X			Rabattbetrag
A	V		800			2						X			Positionsnetto
A	V		910				X		300						
A	V		911						301		MWS	MWS			
A	V		912						302		MWS	MWS			
A	V		913						303		MWS	MWS			
A	V		914						304		MWS	MWS			
A	V		915						305		MWS	MWS			

Die Schemata sind nach Verwendung und Applikation unterteilt.

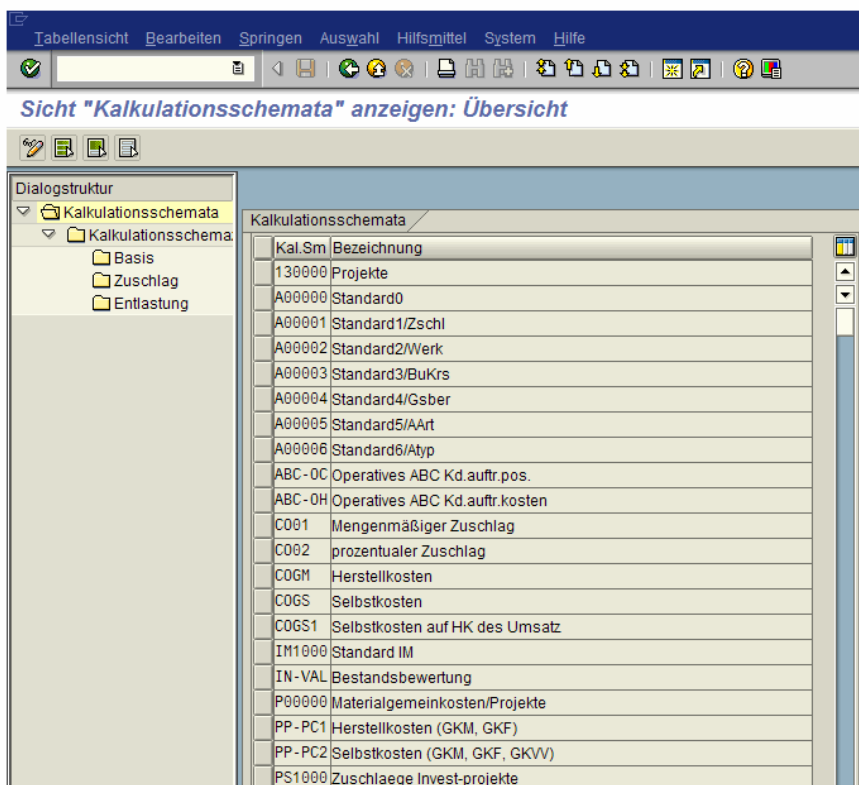
Über die Transaktion **SPRO** und die Drucktaste



können Sie sich die relevanten Kalkulationsschemata für die Gemeinkosten im nachfolgend abgebildeten Pfad ausgeben lassen.

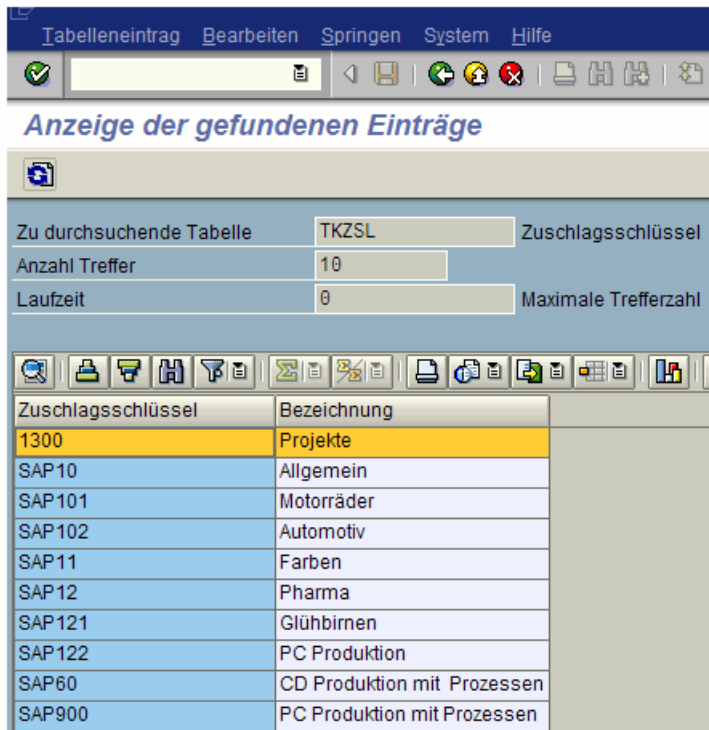


Aktivieren Sie die Drucktaste  und Sie erhalten die Ansicht:



Die Zuschlagsschlüssel sind dann von Relevanz, wenn Sie in den jeweiligen Schemata Zuschläge eingetragen sind, die das Feld Zuschlagsschlüssel verwenden.

Eine Übersicht der gepflegten Zuschlagsschlüssel gibt die Tabelle **TKZSL**:



The screenshot shows the SAP interface for the TKZSL table. The search criteria are: 'Zu durchsuchende Tabelle' (TKZSL), 'Zuschlagsschlüssel' (empty), 'Anzahl Treffer' (10), and 'Laufzeit' (0). The table below lists the search results:

Zuschlagsschlüssel	Bezeichnung
1300	Projekte
SAP10	Allgemein
SAP101	Motorräder
SAP102	Automotiv
SAP11	Farben
SAP12	Pharma
SAP121	Glühbirnen
SAP122	PC Produktion
SAP60	CD Produktion mit Prozessen
SAP900	PC Produktion mit Prozessen

4.6.5 Kalkulationsstufen/Dispositionsstufen

Den im System geführten Materialien werden sogenannte Kalkulationsstufen zugeordnet. So wird sichergestellt, dass erst die Rohstoffe / Zukaufteile, dann die Halbfabrikate und abschließend die Fertigerzeugnisse kalkuliert werden. Die Kalkulationsstufen werden automatisch vom System bei der Durchführung der Kalkulation ermittelt. Die Dispositionsstufen regeln die Reihenfolge in der die Materialien disponiert werden; diese Stufen werden bei der Stücklistenpflege im Materialstammsatz programmintern hinterlegt.

Eine Übersicht der Dispositionsstufen zum Material gibt die Tabelle **MARA1**, die Sie sich mit Hilfe der Transaktion **SE16N** anzeigen lassen können.

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: MARA1 Generierte Tabelle zum View &

Anzahl Treffer: 500

Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Material	BME	MatArt	B	Mt	Konf.	Dispositionsstufe
38	ST	HALB	M	X		
58	ST	HIBE	M			
59	ST	HIBE	M			
68	ST	FHMI	A			
78	ST	DIEN	M	X		
88	ST	FERT	M	X		
89	ST	FERT	M	X		
98	ST	HALB	M	X		
170	ST	NLAG	M			
178	ST	NLAG	M			
188	ST	NLAG	M			
288	ST	HALB	M			
358	ST	HAWA	M			
359	ST	HAWA	M			
100-100	ST	HALB	M			003
100-101	ST	HALB	M			001
100-110	ST	ROH	M			004
100-120	ST	ROH	M			004
100-130	ST	ROH	M			004
100-200	ST	HALB	M			003
100-210	ST	ROH	M			004
100-300	ST	HALB	M			003
100-301	ST	HALB	M			001
100-310	ST	ROH	M			004
100-400	ST	HALB	M			003
100-401	ST	HALB	M			001
100-410	ST	ROH	M			004
100-420	ST	ROH	M			004
100-430	ST	ROH	M			004
100-431	ST	ROH	M			004
100-432	ST	ROH	M			004
100-433	ST	ROH	M			004

Eine Übersicht der Materialien mit den zugehörigen Kalkulationsstufen erhalten Sie durch Anzeige der Tabelle **KALM** über die Transaktion **SE16N**, in der ebenfalls die Dispositionsstufen zu den Kalkulationsläufen geführt sind:

Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: KALM Kalkulationslauf: Kalkulationsobjekte
 Anzahl Treffer: 500
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

KalkLauf	KalkDatum	Version	Stufe	Zähler	Dispostufe	Zyklus Nr	Werk	Material	ErzKalkNr	BewertArt	FVer	Beleg	Pos	PSF
CA 6000	06.07.2000	1	1	1	001		6000	ACT-LCD	100027254					
CA 6000	06.07.2000	1	1	2	000		6100	ACT-DCD	100027258					
CA 6000	06.07.2000	1	1	3	002		6000	C-4001	100015582					
CA 6000	06.07.2000	1	1	4	002		6000	C-4002	100015584					
CA 6000	06.07.2000	1	1	5	002		6000	C-4003	100015586					
CA 6000	06.07.2000	1	1	6	002		6000	C-4005	100015590					
CA 6000	06.07.2000	1	1	7	002		6000	C-4006	100015592					
CA 6000	06.07.2000	1	1	8	002		6000	C-4007	100015594					
CA 6000	06.07.2000	1	1	9	002		6000	C-4008	100015596					
CA 6000	06.07.2000	1	1	10	002		6000	C-4009	100015598					
CA 6000	06.07.2000	1	1	11	002		6000	C-4010	100015600					
CA 6000	06.07.2000	1	1	12	002		6000	C-4011	100015602					
CA 6000	06.07.2000	1	1	13	001		6000	C-4004	100015588					
CA 6000	06.07.2000	1	1	14	001		6000	T-120	100014161					
CA 6000	06.07.2000	1	1	15	002		6000	T-111	100013790					
CA 6000	06.07.2000	1	1	16	002		6000	T-112	100014165					
CA 6000	06.07.2000	1	1	17	001		6100	T-130	100014278					
CA 6000	06.07.2000	1	1	18			6000	T-350	100025648					
CA 6000	06.07.2000	1	1	19	000		6000	ACT-DCD	100028687					
CA 6000	06.07.2000	1	2	1	001		6000	C-4000	100015580					
CA 6000	06.07.2000	1	2	2	001		6000	T-130	100014163					
CA 6000	06.07.2000	1	2	3	001		6000	T-110	100014159					
CA 6000	06.07.2000	1	2	4	000		6000	ACT-DCD	100028754		001			
CA 6000	06.07.2000	1	3	1	000		6000	ACT-DCD	100027256					
CA 6000	06.07.2000	1	3	2	000		6000	T-100	100014157		0002			
CA 6000P	14.07.2000	1	1	1	001		6000	ACT-BCD	100027252					
CA 6000P	14.07.2000	1	1	2	001		6000	ACT-LCD	100027254					
CA 6000P	14.07.2000	1	1	3	002		6000	C-4001	100015582					
CA 6000P	14.07.2000	1	1	4	002		6000	C-4002	100015584					
CA 6000P	14.07.2000	1	1	5	002		6000	C-4003	100015586					
CA 6000P	14.07.2000	1	1	6	002		6000	C-4005	100015590					

Eine Übersicht der statistischen Auswertungen zu den Kalkulationsläufen mit den zugehörigen Steps gibt die Tabelle **KALSTAT**:

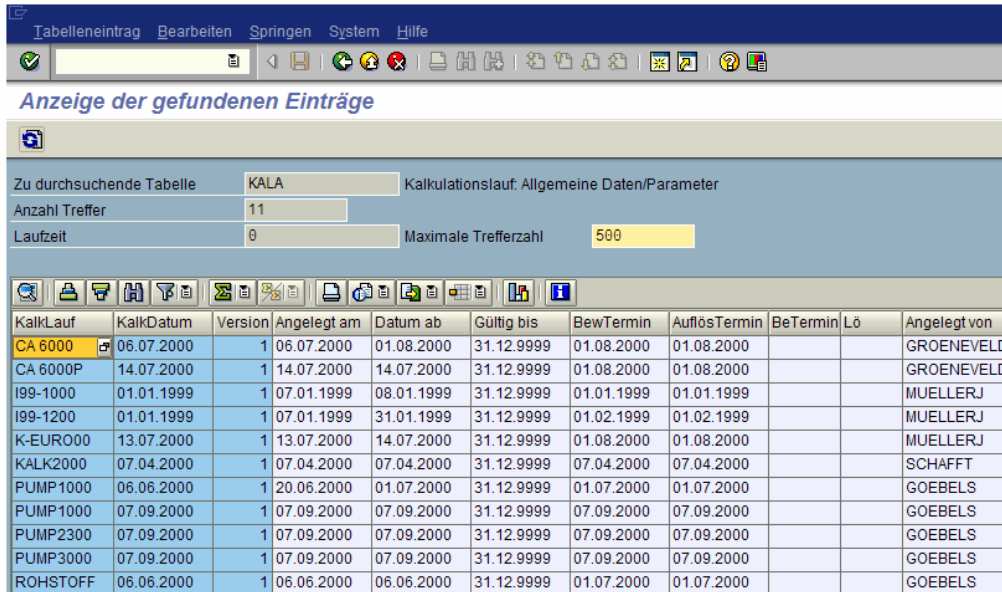
Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: KALSTAT Kalkulationslauf: Statistikinfos zu den einzelnen Steps
 Anzahl Treffer: 106
 Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

KalkLauf	KalkDatum	Version	Step	Stufe	Anz. Mat.	feh.	MAXMSGTYP	Variante	Reportname	Arb.vorrat
CA 6000	06.07.2000	1	KA		25	0	W			23
CA 6000	06.07.2000	1	KA	1	19	0	W			18
CA 6000	06.07.2000	1	KA	2	4	0	I			3
CA 6000	06.07.2000	1	KA	3	2	0				2
CA 6000	06.07.2000	1	SA		25	0	W			25
CA 6000	06.07.2000	1	SA	1	19	0	W			19
CA 6000	06.07.2000	1	SA	2	4	0				4
CA 6000	06.07.2000	1	SA	3	2	0				2
CA 6000	06.07.2000	1	SE		25	0	W			25
CA 6000	06.07.2000	1	SE	1	19	0	W			19
CA 6000	06.07.2000	1	SE	2	4	0				4
CA 6000	06.07.2000	1	SE	3	2	0				2
CA 6000P	14.07.2000	1	KA		24	0	W			22
CA 6000P	14.07.2000	1	KA	1	19	0	W			18
CA 6000P	14.07.2000	1	KA	2	4	0	W			3

Die Tabelle **KALA** generiert die Übersicht der allgemeinen Daten und Parameter zu den jeweiligen Kalkulationsläufen:

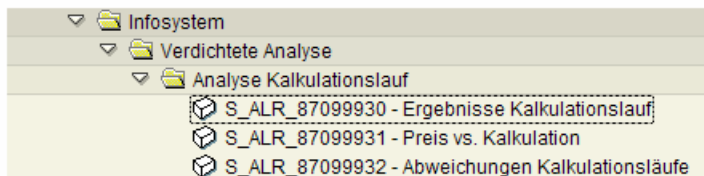


The screenshot shows a search results window titled 'Anzeige der gefundenen Einträge'. It displays search criteria for table 'KALA' and a list of 11 results. The results table has the following columns: KalkLauf, KalkDatum, Version, Angelegt am, Datum ab, Gültig bis, BewTermin, AuflösTermin, BeTermin, Lö, and Angelegt von.

KalkLauf	KalkDatum	Version	Angelegt am	Datum ab	Gültig bis	BewTermin	AuflösTermin	BeTermin	Lö	Angelegt von
CA 6000	06.07.2000	1	06.07.2000	01.08.2000	31.12.9999	01.08.2000	01.08.2000			GROENEVELD
CA 6000P	14.07.2000	1	14.07.2000	14.07.2000	31.12.9999	01.08.2000	01.08.2000			GROENEVELD
I99-1000	01.01.1999	1	07.01.1999	08.01.1999	31.12.9999	01.01.1999	01.01.1999			MUELLERJ
I99-1200	01.01.1999	1	07.01.1999	31.01.1999	31.12.9999	01.02.1999	01.02.1999			MUELLERJ
K-EURO00	13.07.2000	1	13.07.2000	14.07.2000	31.12.9999	01.08.2000	01.08.2000			MUELLERJ
KALK2000	07.04.2000	1	07.04.2000	07.04.2000	31.12.9999	07.04.2000	07.04.2000			SCHAFFT
PUMP1000	06.06.2000	1	20.06.2000	01.07.2000	31.12.9999	01.07.2000	01.07.2000			GOEBELS
PUMP1000	07.09.2000	1	07.09.2000	07.09.2000	31.12.9999	07.09.2000	07.09.2000			GOEBELS
PUMP2300	07.09.2000	1	07.09.2000	07.09.2000	31.12.9999	07.09.2000	07.09.2000			GOEBELS
PUMP3000	07.09.2000	1	07.09.2000	07.09.2000	31.12.9999	07.09.2000	07.09.2000			GOEBELS
ROHSTOFF	06.06.2000	1	06.06.2000	06.06.2000	31.12.9999	01.07.2000	01.07.2000			GOEBELS

4.6.6 Kalkulationsauswertungen

Sie können zum Zwecke der Auswertung das integrierte Infosystem im Menübaum für verdichtete Analysen verwenden:



Rufen Sie den Eintrag *Ergebnisse Kalkulation* auf.

Selektieren Sie einen Kalkulationslauf über die integrierte Druckwertehilfetaste:

Programm Bearbeiten Springen Zusätze System Hilfe

Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Selektionsoptionen Vergleichswerte...

Selektion

Kalkulationslauf-1

Kalkulationslauf CA 6000

Kalkulationsdatum 06.07.2000

Werk

Kalkulationsstatus

Ausgabe

Elementesicht 1 Herstellkosten

Sie erhalten eine inhaltliche Darstellung der Ergebnisse.

Liste Bearbeiten Springen Einstellungen System Hilfe

Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Material	Materialkurztext	Werk	Sta.	Kalk.Wert	Losgröße	BME
ACT-DCD	Demo CD	6000	KA	1.067,56	100	ST
ACT-DCD	Demo CD	6000	KA	1.200,00	100	ST
ACT-DCD	Demo CD	6000	KA	1.010,81	100	ST
ACT-DCD	Demo CD	6100	KA	1.250,00	100	ST
ACT-LCD	Label fuer CD	6000	KA	26,00	100	ST
C-4000	Motherboard 4000 233 MHz	6000	KA	3.701,74	1	ST
C-4001	Leiterplatte	6000	KA	11,00	1	ST
C-4002	CPU 233 MHz	6000	KA	1.850,00	1	ST
C-4003	CPU Socket	6000	KA	5,00	1	ST
C-4004	RAM 8 MB	6000	KA	150,00	1	ST
C-4005	RAM Socket	6000	KA	2,00	1	ST

Mit Auswahl des Eintrages *Preis vs. Kalkulation* können Sie eine Gegenüberstellung vornehmen:

Programm Bearbeiten Springen Zusätze System Hilfe

Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Selektionsoptionen Vergleichswerte...

Selektion

Kalkulationslauf-1

Kalkulationslauf CA 6000

Kalkulationsdatum 06.07.2000

Werk

Kalkulationsstatus

Exceptions

Schwellwert Rot [Betrag] [%]

Schwellwert Gelb [Betrag] [%]

Positive und negative Abweichungen anzeigen

nur Exceptions anzeigen

Ausgabe

Elementesicht 1 Herstellkosten

Liste Bearbeiten Springen Einstellungen System Hilfe

Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Material	Materialkürzel	Losgröße	BME	%(Kalk. - Pr.)	vor. Umbewert.	Gesamtbestand	StdPreis	Kalk. Wert	(Kalk. - Pr.)
ACT-000	Demo CD	100	1	ST		0	1.067,58	1.067,58	0,02-
	Demo CD	100	1	ST	12,40	0	1.067,58	1.250,00	132,42
	Demo CD	100	1	ST	5,32-	0	1.067,58	1.010,81	56,77-
	Demo CD	100	1	ST		500	1.250,00	1.250,00	
ACT-LCD	Label fuer CD	100	1	ST		0	28,00	28,00	
C-4000	Motherboard 4000 233 MHz	1	1	ST		0	3.701,74	3.701,74	
C-4001	Leiterplatte	1	1	ST		0	11,00	11,00	
C-4002	CPU 233 MHz	1	1	ST		0	1.850,00	1.850,00	
C-4003	CPU Socket	1	1	ST		0	5,00	5,00	
C-4004	RAM 8 MB	1	1	ST		0	150,00	150,00	
C-4005	RAM Socket	1	1	ST		0	2,00	2,00	
C-4006	SMD Widerstand	1	1	ST		0	2,00	2,00	
C-4007	SMD Kondensator	1	1	ST		0	2,00	2,00	
C-4008	Jumper	1	1	ST		0	1,00	1,00	
C-4009	Funktioneller Chip	1	1	ST		0	15,00	15,00	
C-4010	Stecker	1	1	ST		0	1,00	1,00	
C-4011	Steckplätze	1	1	ST		0	1,00	1,00	
T-100	Spulen-Element	10.000	1	ST		20.298	1.020.800,00	1.020.807,00	7,00
T-110	Spulenbasis	10.000	1	ST		260	170.000,00	170.000,00	
T-111	STR 4 cm 0,3mm Durchmesser	1	1	ST		234.520	0,60	0,60	
T-112	Kupferkabel 1mm	1.000	1	M		2.343.920	50,00	50,00	
T-120	Fixierungstreifen	1.000	1	ST		697.587.808	20,00	20,00	
T-130	Halterung	1	1	ST		440	2,00	2,00	
	Halterung	1	1	ST		5.500	2,00	2,00	
T-350	Glycerin	1	1	KG		0	100,00	100,00	

Mit dem Eintrag *Abweichungen Kalkulationsläufe* können Sie eine Vergleichssituation herstellen:

Programme / Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Selektionsoptionen Vergleichswerte...

Selektion

	Kalkulationslauf-1	Kalkulationslauf-2
Kalkulationslauf	CA 6000	CA 6000P
Kalkulationsdatum	06.07.2000	14.07.2000
<input checked="" type="checkbox"/> Schnittmenge aus Lauf 1 und 2		
Werk		
Kalkulationsstatus		

Exceptions

Schwellwert Rot [Betrag]		[%]	
Schwellwert Gelb [Betrag]		[%]	
<input checked="" type="checkbox"/> Positive und negative Abweichungen anzeigen			
<input type="checkbox"/> nur Exceptions anzeigen			

Ausgabe

Elementesicht 1 Herstellkosten

Liste / Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Material	Materialkurztext	Werk	1-Kalk.Wert	2-Kalk.Wert	%(Kalk1 - Kalk2)	Losgröße	BME
C-4005	RAM Sockel	6000	2,00	1,98	1,00	1	ST
C-4006	SMD Widerstand	6000	2,00	1,98	1,00	1	ST
C-4007	SMD Kondensator	6000	2,00	1,98	1,00	1	ST
C-4008	Jumper	6000	1,00	0,99	1,00	1	ST
C-4010	Stecker	6000	1,00	0,99	1,00	1	ST
C-4011	Steckplätze	6000	1,00	0,99	1,00	1	ST
T-130	Halterung	6000	2,00	1,98	1,00	1	ST
C-4001	Leiterplatte	6000	11,00	10,97	0,27	1	ST
C-4000	Motherboard 4000 233 MHz	6000	3.701,74	3.700,81	0,03	1	ST
C-4004	RAM 8 MB	6000	150,00	149,99	0,01	1	ST
T-350	Glycerin	6000	100,00	99,99	0,01	1	KG
ACT-DCD	Demo CD	6000	1.067,56	1.067,56		100	ST
ACT-DCD	Demo CD	6000	1.200,00	1.200,00		100	ST
ACT-DCD	Demo CD	6000	1.010,81	1.010,81		100	ST
ACT-LCD	Label fuer CD	6000	26,00	26,00		100	ST
C-4002	CPU 233 MHz	6000	1.850,00	1.850,01		1	ST
T-110	Spulenbasis	6000	170.000,00	170.000,00		10.000	ST
T-112	Kupferkabel 1mm	6000	50,00	50,00		1.000	M
T-120	Fixierungsstreifen	6000	20,00	20,00		1.000	ST
C-4009	Funktioneller Chip	6000	15,00	15,02	0,13-	1	ST
T-100	Spulen-Element	6000	1.020.807,00	1.025.407,00	0,45-	10.000	ST
C-4003	CPU Sockel	6000	5,00	5,04	0,80-	1	ST
T-111	Stift 4 cm 0,3mm Durchmesser	6000	0,60	0,63	5,00-	1	ST

Per Doppelklick auf einen Zeileneintrag können Sie jeweils zu den referenzierenden Details verzweigen.

Alternativ können Sie inhaltliche Analysen zu Materialkalkulationen mit dem Report **RKKBCAL2** durchführen, der Ihnen die verschiedenen Auswertungsperspektiven komplett bietet:

Programm Bearbeiten Springen Zusätze System Hilfe

Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen

Selektionsoptionen Vergleichswerte...

Selektion

	Kalkulationslauf-1	Kalkulationslauf-2
Kalkulationslauf	CA 6000	
Kalkulationsdatum	06.07.2000	
<input checked="" type="checkbox"/> Schnittmenge aus Lauf 1 und 2		
Werk		bis
Materialnummer		bis
Kalkulationsvariante		bis
Kalkulationsversion		bis
Kalkulationsdatum, gültig ab		bis
Kalkulationsstatus		bis
Kalkulationsstufe		bis
<input type="checkbox"/> keine Einsatzmaterialien		

Exceptions

Vergleichswert < kein Vergleichswert >

Schwellwert Rot [Betrag] [%]

Schwellwert Gelb [Betrag] [%]

Positive und negative Abweichungen anzeigen

nur Exceptions anzeigen

Ausgabe

Materialstammpreis 1 Standardpreis

Layout

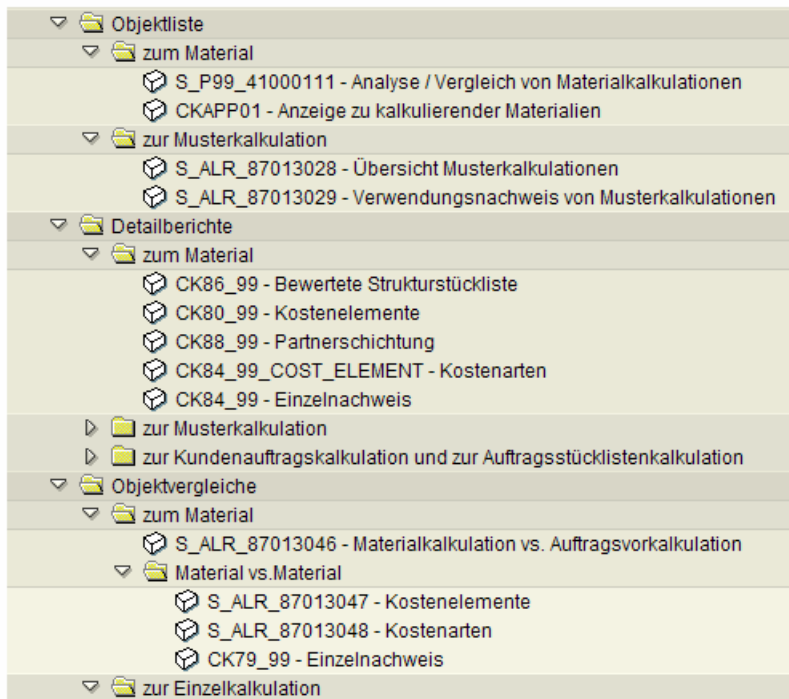
Elementesicht 1 Herstellkosten

Bezugsgröße

Kalkulationslosgröße

Preiseinheit lt. Mat.stamm

Selbstverständlich bietet das Infosystem noch weitere detaillierte Auswertungen zu diesem Punkt an:



Die Kalkulationsergebnisse einer Materialkalkulation mit Mengengerüst entsprechen den Ergebnissen einer Materialkalkulation ohne Mengengerüst.

Somit sind die Ergebnisse identisch.

HINWEIS:

Die Kalkulationsläufe mit Mengengerüst beispielsweise können unter Angabe von Variante, Werk und Material ausgeführt werden.

Der Revisor muss jedoch eine Sicherung der Daten vermeiden, da die Ergebnisse auf der Datenbank fortgeschrieben werden.